

RS Uvs 2011/6/21 VwSen- 252107/15/Fi/FI

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.06.2011

Index

19.05.06 Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten

40.01.09 Verwaltungsstrafgesetz 1991

66.01.01 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz

Norm

ASVG §111

EMRK Art6

VStG §19

VStG §20

1. ASVG § 111 heute
2. ASVG § 111 gültig ab 01.01.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2020
3. ASVG § 111 gültig von 01.01.2019 bis 31.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 113/2015
4. ASVG § 111 gültig von 01.01.2019 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 79/2015
5. ASVG § 111 gültig von 01.01.2016 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 113/2015
6. ASVG § 111 gültig von 31.12.2009 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 150/2009
7. ASVG § 111 gültig von 01.01.2008 bis 30.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 31/2007
8. ASVG § 111 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 67/2001
9. ASVG § 111 gültig von 01.01.1996 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 895/1995

1. EMRK Art. 6 heute
2. EMRK Art. 6 gültig ab 01.05.2004

1. VStG § 19 heute
2. VStG § 19 gültig ab 01.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VStG § 19 gültig von 01.01.2012 bis 30.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
4. VStG § 19 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.2011

1. VStG § 20 heute
2. VStG § 20 gültig ab 01.02.1991

Rechtssatz

Soweit im Rahmen einer Entscheidung des UVS nach einem aufhebenden Erkenntnis des VwGH eine insbesondere durch das Verfahren vor dem VwGH entstandene – überlange – Verfahrensdauer zur Vermeidung einer Verletzung des Art 6 EMRK zu berücksichtigen ist, muss eine ursprünglich durch die Erstbehörde festgesetzte halbierte Mindeststrafe aufgrund eines neu hinzutretenden Milderungsgrundes herabgesetzt werden. Soweit im Rahmen einer Entscheidung des UVS nach einem aufhebenden Erkenntnis des VwGH eine insbesondere durch das Verfahren vor dem VwGH entstandene – überlange – Verfahrensdauer zur Vermeidung einer Verletzung des Artikel 6, EMRK zu berücksichtigen ist, muss eine ursprünglich durch die Erstbehörde festgesetzte halbierte Mindeststrafe aufgrund eines neu hinzutretenden Milderungsgrundes herabgesetzt werden.

Zuletzt aktualisiert am

03.08.2011

Quelle: Unabhängige Verwaltungssenat UVS, <http://www.wien.gv.at/uvs/index.html>